

**Einsendeschluss ist der 31. Mai 2016**

Einsender von Arbeiten haben keinen Anspruch auf Ersatz von Auslagen oder Zeitaufwand.

Die Autoren der mit einem Preis ausgezeichneten Arbeiten räumen der Grüenthal GmbH (soweit rechtlich zulässig) unentgeltlich das Recht ein, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für den von Grüenthal gestifteten Schmerzpreis die Arbeit zu zitieren oder aus der Arbeit zu zitieren.

Auf der Basis der Entscheidung der Jury werden in den beiden Kategorien jeweils ein erster Preis mit einer Zuwendung von 7.000 € und ein zweiter Preis mit einer Zuwendung von 3.500 € vergeben. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Jury hat das Recht, von der Vergabe eines oder mehrerer Preise wegen mangelnder Preiswürdigkeit der eingereichten Arbeiten abzusehen. Ebenso kann die Jury jeden der Preise aufteilen.

**Die Preisverleihung findet im Rahmen des Deutschen Schmerzkongresses der Deutschen Schmerzgesellschaft vom 19. - 22. Oktober 2016 in Mannheim statt.** Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt in der deutschsprachigen medizinischen Fachpresse. Die Preisträger werden schriftlich informiert.



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.

Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.  
Alt-Moabit 101 b  
10559 Berlin  
www.dgss.org



Grüenthal GmbH  
Geschäftsbereich Deutschland  
52099 Aachen  
www.gruenthal.de

2015-MAHP-006 / 66113977



**DIVINUM EST  
SEDARE DOLOREM**  
- Galen -

# Förderpreis für Schmerzforschung

## Ausschreibung 2016

**Einsendeschluss für Bewerbungen  
ist der 31. Mai 2016**

Wissenschaftlicher Träger:  
Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.

Stifter: Grüenthal GmbH, Aachen  
Geschäftsbereich Deutschland



DIVINUM EST  
SEDARE DOLOREM  
- Galen -

## Ausschreibungsbedingungen

Mit dem Förderpreis für Schmerzforschung sollen Ärzte, Psychologen und Naturwissenschaftler gefördert werden, deren Arbeiten im Bereich der anwendungsbezogenen Forschung und umgesetzten Grundlagenforschung einen wesentlichen Beitrag zur interdisziplinären praxisbezogenen Therapie akuter und chronischer Schmerzen geleistet haben. Der Preis richtet sich vorzugsweise an den wissenschaftlichen Nachwuchs. Mehrfachbewerbungen aus der gleichen Arbeitsgruppe werden nicht empfohlen. Der Förderpreis soll in der Regel nicht zweimal an dieselbe Person verliehen werden. Jeweils ein erster und ein zweiter Preis werden in den folgenden Kategorien verliehen:

- **Klinische Forschung:**  
für Arbeiten, die klinische medizinische und/oder psychologische Untersuchungen zur Diagnostik und Therapie von Schmerzpatienten zum Gegenstand haben.
- **Grundlagenforschung:**  
für experimentelle Arbeiten und Untersuchungen an Probanden, die auf Probleme der Pathogenese und/oder der pharmakologischen Forschung bei der Ätiologie, Diagnostik und Therapie von Schmerzen zentriert sind.

Angenommen werden alle termingerecht eingesandten Arbeiten, die im Jahr bzw. Vorjahr (bis Einsendeschluss) des Antrags in einem wissenschaftlichen Journal mit Peer-Review-System in deutscher oder englischer Sprache veröffentlicht oder endgültig zum Druck angenommen wurden. Die eingereichte Arbeit soll auf Forschungen basieren, die überwiegend im deutschen Sprachraum durchgeführt worden sind. Es ist vorgesehen, dass nur eine Arbeit pro Bewerber eingereicht werden kann. Die eingereichte Arbeit muss mit einer deutschsprachigen Zusammenfassung und einem Begleitbrief versehen sein, aus dem hervorgeht:

- welche der Autoren sich um den Preis bewerben
- welchen Anteil jeder Autor an der Veröffentlichung hatte
- unterschriebene Einverständniserklärung aller Autoren bezüglich der Bewerbung
- Alter der Autoren
- Jahr des Erhalts der Promotion bzw. der Habilitation
- schriftliche Erklärung, dass die Arbeit nicht für andere Preise eingereicht oder anderweitig ausgezeichnet wurde/wird
- Kopie der notwendigen ethischen Zustimmungen (sowohl bei Untersuchungen am Menschen als auch bei Tierversuchen)

Eine Bewerbung ist ausschließlich in digitaler Form möglich. Die Arbeiten sind bis zum Ende der genannten Bewerbungsfrist (23:59 Uhr) als PDF-Dokument hochzuladen auf der Internetseite der Deutschen Schmerzgesellschaft ([www.dgss.org](http://www.dgss.org)) im Bereich „Forschung und Förderung“ / „Förderpreis für Schmerzforschung“.

Das erfolgreiche Hochladen wird dort nach Abschluss des Prozesses bestätigt. Die eingereichten Arbeiten werden nicht anonymisiert an die Mitglieder der Jury zur Begutachtung weitergereicht.